

# Beobachtung von Pferd, Longenführer und Voltigierer **Stand Juli 2022**

Hinweise zur Einordnung und Beurteilung insbesondere für Richter auf dem Vorbereitungsplatz (Voltigieren)



	Pferdegerecht: Kein Handlungsbedarf!	Auffälligkeiten: Beobachten/ Verlaufskontrolle	Nicht pferdegerecht: Sofortiger Handlungsbedarf!
<b><u>Grundsätzlich</u></b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Longenführer und Voltigierer sind den Anforderungen gewachsen</li> <li>• Pferd ist den Anforderungen gewachsen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Longenführer und Voltigierer haben situativ Probleme mit den Anforderungen</li> <li>• Pferd zeigt situativ Probleme bzgl. der Anforderungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Longenführer und Voltigierer sind den Anforderungen offensichtlich nicht gewachsen</li> <li>• Pferd ist den Anforderungen offensichtlich nicht gewachsen</li> </ul>
<b>Art des Longierens und Voltigierens</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• harmonisch, partnerschaftlich</li> <li>• verständnisvoll, gefühlvoll</li> <li>• sicher, konsequent,</li> <li>• in Konflikt- oder Gefahrensituationen kompetent, nachvollziehbar und fair</li> <li>• weiches Voltigieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• falsche Anwendung der Longierhilfen oder Techniken z.B. harte Einwirkung mit der Longenhand</li> <li>• Gezielte Herbeiführung einer engen Kopf-Hals-Haltung</li> <li>• situativ unangemessener Einsatz von Longe und Longierpeitsche</li> <li>• situativ vereinzelt hartes Voltigieren</li> <li>• situativ vereinzelt Abwehrreaktion des Pferdes (z. B. beim Anlaufen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• aggressives Verhalten</li> <li>• unangemessene, emotionale Ausbrüche</li> <li>• grober und falscher Gebrauch der Hilfen und Hilfsmittel</li> <li>• jegliche Gewaltanwendung (z.B. Maßregeln mit groben Zügelhilfen)</li> <li>• ständig und/oder wiederholt hartes Voltigieren</li> <li>• ständige Abwehrreaktionen des Pferdes (z. B. beim Anlaufen)</li> </ul>
<b>Bewegungsablauf/Gangbild</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• weitgehend taktrein, losgelassen, ausbalanciert</li> <li>• gleichmäßig schwingend</li> <li>• mit entsprechender „Bewegungsfreude“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• situative Unsicherheit oder dysfunktionale Spannung im Bewegungsablauf</li> <li>• Takt- oder Balancestörung</li> <li>• besonders stumpfer Bewegungsablauf</li> <li>• auffallend schwerfälliger Bewegungsablauf (Ermüdung, Überforderung,)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ständig fortlaufende oder wiederkehrende Takt- oder Balancestörungen</li> <li>• ständiges, massives Kopfschlagen</li> <li>• sich fortlaufend wiederholende, deutliche und gefährliche Widersetzlichkeit (z.B. Steigen, Buckeln, Durchgehen)</li> </ul>
<b>Rücken</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• losgelassener Rücken</li> <li>• harmonisch im Rhythmus der Bewegung schwingend</li> <li>• regelmäßiges, unverkrampftes An- und Abspannen der Muskulatur</li> <li>• Hergabe des Rückens auch unter Voltigierern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeitweise festgehaltener oder weggedrückter Rücken ggf. in Verbindung mit hoher Kopfhaltung</li> <li>• kurzzeitiges Austreten oder Buckeln</li> <li>• kurzzeitige Reaktion des Rückens auf Voltigierer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• auffällig weggedrückter Rücken</li> <li>• ständiges, sich dauernd wiederholendes, unkontrolliertes und/oder gefährliches Buckeln und Austreten</li> <li>• ständige/wiederkehrende Reaktion des Rückens auf den Voltigierer</li> </ul>

# Beobachtung von Pferd, Longenführer und Voltigierer **Stand Juli 2022**

Hinweise zur Einordnung und Beurteilung insbesondere für Richter auf dem Vorbereitungsplatz (Voltigieren)



	<b>Pferdegerecht: Kein Handlungsbedarf!</b>	<b>Auffälligkeiten: Beobachten/ Verlaufskontrolle</b>	<b>Nicht pferdegerecht: Sofortiger Handlungsbedarf!</b>
<b>Maul</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geschlossenes Maul</li> <li>• zufriedenes, unverkrampftes Kauen</li> <li>• angeregter Speichelfluss</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zähne knirschen, Zeigen der Zähne</li> <li>• offenes Maul</li> <li>• Verkrampfen der Lippen</li> <li>• Zunge raus (vorn oder seitlich)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gestörte Durchblutung der Zunge (z.B. abgeklemmt/blau angelaufen)</li> <li>• andauernd extrem offenes Maul in Verbindung mit Zügeleinwirkung</li> <li>• Zunge über dem Gebiss</li> </ul>
<b>Kopf-Hals-Haltung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in Selbsthaltung, Stirn-Nasen-Linie kurz vor bzw. an der Senkrechten</li> <li>• zeitweise tiefere Kopf-Hals-Haltung mit der Stirn-Nasenlinie geringfügig hinter der Senkrechten</li> <li>• in Dehnungshaltung vorwärts/abwärts</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stirn-Nasen-Linie hinter der Senkrechten</li> <li>• enge Kopf-Hals-Haltung</li> <li>• zeitweise deutlich widersetzlich über dem Ausbinder</li> <li>• zeitweise deutlich gegen den Ausbinder</li> <li>• wiederholtes Schlagen mit dem Kopf</li> <li>• vereinzelt momentweise extrem tiefe Kopfposition in Verbindung mit enger Kopf-Hals-Haltung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gezielt durch Einwirkung erzeugte Extremhaltung und deren Fixierung</li> <li>• gezielt durch Einwirkung erzeugter Berührungskontakt des Mauls zur Brust</li> <li>• gezieltes, extremes seitliches Überstellen</li> <li>• andauernde extrem tiefe erzwungene Kopfposition in Verbindung mit enger Kopf-Hals-Haltung</li> <li>• ständig und deutlich gegen den Ausbinder („über dem Zügel“)</li> <li>• ständiges Schlagen mit dem Kopf</li> </ul>
<b>Auge/ Gesicht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wach</li> <li>• entspannt</li> <li>• an der Umwelt teilhabend</li> <li>• aufmerksam</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeitweise Hervortreten der Augen</li> <li>• zeitweise weit aufgerissene Augen – situative Verspannungen und Verkrampfungen in der Augengegend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• dauerhaft oder wiederholte Auffälligkeiten der Augen (Hervortreten der Augen, weit aufgerissene Augen, etc...)</li> <li>• stumpfer, apathischer Blick</li> </ul>
<b>Ohren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beidseitig losgelassenes, unverkrampftes Ohrenspiel im Takt des Bewegungsablaufs</li> <li>• zufriedenes, aufmerksames Ohrenspiel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• angelegte Ohren</li> <li>• nach hinten zeigend</li> <li>• schlapp seitlich herunter hängend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ohren deutlich und dauerhaft verkrampft nach hinten angelegt</li> <li>• extrem seitlich herunter gedrückt (vor Schmerz oder Erschöpfung)</li> </ul>
<b>Schweif</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• harmonisch pendelnd</li> <li>• leicht und frei getragen, schwingend</li> <li>• hin und wieder schlagend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• schief gehaltener Schweif</li> <li>• eng angelegter, gelegentlich eingeklemmter Schweif</li> <li>• wiederholtes Schweifschlagen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ständiges und heftiges Schweifschlagen (häufig in Verbindung mit Buckeln, siehe Rücken)</li> <li>• ständig deutlich eingeklemmter, verkrampfter Schweif</li> </ul>

# Beobachtung von Pferd, Longenführer und Voltigierer **Stand Juli 2022**

Hinweise zur Einordnung und Beurteilung insbesondere für Richter auf dem Vorbereitungsplatz (Voltigieren)



	<b>Pferdegerecht: Kein Handlungsbedarf!</b>	<b>Auffälligkeiten: Beobachten/ Verlaufskontrolle</b>	<b>Nicht pferdegerecht: Sofortiger Handlungsbedarf!</b>
<b>Schweißbildung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gemäßigte Schweißbildung</li> <li>• der sportlichen Belastung und dem Wetter angemessenes Schwitzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sehr viel Schweißbildung am ganzen Körper</li> <li>• deutliche lokale Schaumbildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• übermäßiges, großflächiges Schäumen bis hin zu Schaumverteilung über den ganzen Körper</li> </ul>
<b>Nüstern/ Atmung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entspanntes Abschnauben</li> <li>• entspannt arbeitende Nüstern</li> <li>• der sportlichen Belastung angemessene, gleichmäßige Atmung, ggf. höhere Atemfrequenz mit intensiver arbeitenden Nüstern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• übermäßiges Schnauben oder Husten</li> <li>• nervöse, hochgezogene, verkrampfte Nüstern</li> <li>• gelegentliches Flehmen</li> <li>• auffälliges Atemgeräusch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• dauerhaft verkrampft, hochgezogene Nüstern bis hin zum dauerhaften Flehmen</li> <li>• auffällig lautes Atemgeräusch (bei starker Ausprägung mit Verdacht auf mangelnde Luftzufuhr, Atemnot)</li> <li>• eitriger oder blutiger Nasenausfluss</li> </ul>
„Frisches Blut am Pferd führt zur Kontrolle und ggf. zum Ausschluss (vgl. hierzu Durchführungsbestimmungen zu § 66.6.6)“			
<b>Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fach- und tiergerechtes Anlegen und Verschnallen der Ausrüstungsgegenstände</li> <li>• angemessener, fachlich richtiger Gebrauch der Longe, Doppellonge, Longierpeitsche, Ausbinder und Hilfszügel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• auffällige Verschnallung von Ausrüstung mit dem Anschein von unsachgemäßem Anlegen und entsprechender Wirkung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• falsch oder zu stramm angelegt/eingeschnallt und/oder die Bewegungsfreiheit unangemessen einschränkend</li> <li>• Unterbinden der Maul- bzw. Zungentätigkeit</li> </ul>
<b>LPO:</b> ► Das Reithalter soll leicht anliegen und darf weder die Atmung beeinträchtigen noch die Maultätigkeit (Kauen) des Pferdes unterbinden.			